



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

08/2009

Im General-Anzeiger (Mittagblatt) vom Mannheim erschien am 27. August 1910 folgender Artikel:

Die Gründung der Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim

Nach gründlichen vorbereitenden Arbeiten ist gestern abend die Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim gegründet worden.

Bereits vor mehreren Monaten hatten der Generalsekretär der Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft, Herr Dr. Kampffmeyer in Karlsruhe und hiesige Freunde der Sache Verhandlungen mit der Stadtverwaltung und den an der Wohnungsfrage interessierten Kreisen angeknüpft. Die Verhandlungen mit der Stadt hatten bald das Ergebnis, dass man sich über die Grundzüge eines zwischen Stadt und Genossenschaft über Abgabe von Gelände usw. abzuschließenden Vertrags verständigte. In den hiesigen Beamten- und Arbeiterkreisen fand man bei verschiedenen Vorträgen und Besprechungen das denkbar größte Interesse.

Nun galt es, für die Organe der Genossenschaft, den Vorstand und Aufsichtsrat, die richtigen Frauen und Männer zu finden. Bei deren Gewinnung wurde besonders darauf Gewicht gelegt, dass schon durch die Zusammensetzung dieser Kollegien nach außen der vollständig unparteiische Charakter der Genossenschaft in die Erscheinung treten soll. Ohne Rücksicht auf die soziale und politische Stellung finden sich hier Männer und Frauen der verschiedensten Richtungen zusammen, um gemeinsam an einer im Interesse aller gelegenen Kulturaufgabe im besten Sinne des Wortes mitzuarbeiten.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden in der gestern abend abgehaltenen konstituierenden Versammlung wie folgt bestellt:

Vorstand:

1. Stadtrechtsrat Dr. Mörücke,
2. Stationskontrolleur Welz,
3. Arbeitersekretär Böttger.

Aufsichtsrat:

1. Hr. Oberamtmann Roth,
2. Bürgermeister Dr. Finter,
3. Stadtrat Vogel,
4. Stadtverordneter Dr. Frank,
5. Fabrikdirektor Drechsler,
6. Fabrikant C. Keuther jr.,
7. Generaldirektor Spielmeyer,
8. Verlagsbuchhändler Bensheimer,
9. Generalsekretär Dr. Kampffmeyer,
10. Rechtsanwalt Dr. Simon,
11. Frau Dr. Altmann-Bottheiner,
12. Frau Marie Seyler,
13. Arbeiter-Sekretär Schenk,
14. Geschäftsführer Meißner,
15. Dreher Allgener.

Die nächsten Aufgaben der Genossenschaft, der sofort 40 Mitglieder beitraten, sind die Veranstaltung einer Ausstellung und eines Vortragszyklus. Beide Veranstaltungen, die die Gartenstadtidee in weitem Kreise bekannt machen sollen, finden schon im Laufe des nächsten Monats statt. Wegen Auskunft oder Beitritt zur Genossenschaft wende man sich an den Vorstand.



Der neu gewählte Aufsichtsrat (von links nach rechts: Gunter Heinrich, Christa Gorke-Hafner, Franziska Cufnick, Kathrin Axt, Bernd Aust, Prof. Dr. Manfred Erbsland, Volker Kläß, Dieter Heid, Erhard Glastetter, Michael Meier, Markus Hör, Iris Mondorf)

Vertreterversammlung 2009

Kontinuität in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise

Kontinuität ist etwas sehr Wesentliches und Wichtiges, gerade dann, wenn man sich auf einem guten Weg befindet“, freute sich Direktor Wolfgang Pahl in der diesjährigen Vertreterversammlung angesichts der guten Entwicklung der Gartenstadt-Genossenschaft. Unbeschadet von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise habe sich die Gartenstadt-Genossenschaft der Förderung ihrer Mitglieder widmen können.

- Die Gartenstadt-Genossenschaft hat nämlich**
- den wohnlich versorgten Mitgliedern mit Einsatz nicht unbeträchtlicher Finanzmittel die Genossenschaftswohnungen verbessert
 - den Sparern für ihre Einlagen günstige Zinsen vergütet
 - das Eigenkapital gestärkt und
 - eine hohe Dividende ausgezahlt.

Das Hauptanliegen bleibe, so der Vorstandsvorsitzende, die kontinuierliche Verbesserung der Wohnungen. Seit 1994 habe die Genossenschaft 130 Mio. Euro, davon in den letzten zehn Jahren ca. 94 Mio. Euro, in die Instandhaltung und Modernisierung investiert. Kein anderes Wohnungsunternehmen in Mannheim könne dies im Verhältnis zu seinem Wohnungsbestand vorweisen. Modernisierungsschwerpunkte bildeten unverändert die Energieeinsparung durch Wärmedämmung und Heizungserneuerung, umfassende Badsanierungen und der bedarfsgerechte Umbau einzelner Wohnungen. Direktor Pahl ging dabei auf einzelne Sanierungsprojekte ein. Trotz dieser hohen Investitionen blieben die Nutzungsgebühren mit durchschnittlich 4,79 Euro/m² Wohnfläche weit unter der in Mannheim ortsüblichen Vergleichsmiete von 5,76 Euro/m². Das sei nur möglich, weil die Gebäude fast ausschließlich durch Gelder der Mitglieder, nämlich durch Eigenkapital und Spareinlagen, finanziert werden. Direktor Pahl veranschaulichte, wie sicher gerade in Krisenzeiten die Spargelder der Genossenschaft sind, da sie durch das hohe Immobilienvermögen mehrfach abgedeckt seien. Fast 2 Mio. Euro erhielten die Mitglieder als Zinsen. Das seien 10,6 % der Grundnutzungsgebühren. Die Zuführung von 570.000,- Euro zu den Rücklagen sei Zukunftsvorsorge für die Mitglieder. Im Gegensatz zur

kontinuierlichen Entwicklung der Genossenschaft stand die das Jahr 2008 geprägte Weltwirtschafts- und Finanzkrise. Die Folgen der Wirtschaftskrise könnten sich auf die Genossenschaft in erster Linie noch durch drohende Arbeitslosigkeit unter den Mitgliedern auswirken. Dafür sei die Genossenschaft mit ihrer guten wirtschaftlichen Ausstattung ebenfalls gerüstet.

Einen Kurzfilm über die Vertreterversammlung

können Sie unter

www.gartenstadt-genossenschaft.de
Mitgliederzeitung Juli 2009 sehen.

Nicht unerwähnt wollte Direktor Pahl die Planungen für das 100jährige Jubiläum im Jahr 2010 lassen. So seien Kunstausstellungen geplant. Auf der Vogelstang soll eine Plastik aufgestellt werden. Es werde ein Jubiläumsbuch geben. Am eigentlichen Gründungstag soll ein Festakt im Rittersaal des Mannheimer Schlosses stattfinden. Die Genossenschaft will das besondere Ereignis zusätzlich mit den Mitgliedern in ihren Wohngebieten feiern. Die bestehenden Mitgliederfeste und das Straßenfest des Bürgervereins Gartenstadt sollen mit Beiträgen der Genossenschaft bereichert werden. Zum Abschluss zitierte Herr Pahl den Kunsthistoriker Ernst Kühnel: „Das ist Gemeinschaft, wenn jeder von jedem empfängt und jeder jedem dankbar sein kann.“

Fortsetzung auf Seite 2

Auf einen Blick

Die Gründung der Gartenstadt-Genossenschaft	S. 1
Vertreterversammlung 2009	S. 1-2
75 Jahre Siedlergemeinschaft Mannheim-Gartenstadt	S. 1
Neues Gesicht im Aufsichtsrat	S. 2
Goldener Ehrenring für Walter Baudisch	S. 2
50 Jahre Mitgliedschaft mit Silberner Ehrenmedaille geehrt	S. 2
Termine bitte vormerken	S. 2
Dividenden und Geschäftsguthaben	S. 3
Unfälle häufig Zuhause	S. 3
Einladung zum 28. Almenhoffest	S. 3
Termine für Zählerablesung	S. 3
Kein Digital-TV	S. 3
Aktuelle Zinssätze	S. 4

Impressum

Herausgeber: Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG K 2,12-13 68159 Mannheim
Internet: http://www.gartenstadt-genossenschaft.de
e-mail: info@gartenstadt-genossenschaft.de
Tel.: 06 21 / 1 80 05-0 Fax: 06 21 / 1 80 05-48
V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl

75 Jahre Siedlergemeinschaft Mannheim-Gartenstadt

Das Aufblühen der Industrie im beginnenden 20. Jahrhundert hatte einen enormen Zustrom neuer Bürger mit sich gebracht, was zu einer unmenschlich dichten Belegung in den Wohnungen führte. Durch die schlechten Wohnverhältnisse und die Wohnungsnot in den rasch wachsenden Kernbereichen der großen Städte breitete sich in Deutschland verstärkt die Siedlerbewegung aus. Auch die Stadt Mannheim war durch die hier ansässigen Großbetriebe stark betroffen, deshalb fand diese Bewegung gerade in unserer Stadt fruchtbaren Boden.

In der heutigen Gartenstadt begannen schon kurz nach der Jahrhundertwende die ersten Siedlungsbestrebungen. 1912 zogen die ersten 40 Familien in ihre neuen Heime ein. Die größte Bautätigkeit lag vor allem in der Zeit der 30-er Jahre, in der 1934 auch die Siedlergemeinschaft Mannheim-Gartenstadt gegründet wurde.

Am 1. Oktober 1934 zogen die ersten Siedler der Siedlergemeinschaft Mannheim-Gartenstadt in ihre Häuser ein. Dies waren im Reichsgebiet die ersten Siedlerstellen von Stamarbeitern aus Mannheimer Betrieben, Angestellten und Beamten zu günstigen Bedingungen. Wer welches Häuschen erhielt, entschied das Los, so wurde an jedem Haus mit gleichem Einsatz gearbeitet. Hinter jedem Haus gab es einen Brunnen und in den großen Gärten wurden Kartoffeln, Gemüse und Obst angebaut. Die Gartenstadt hatte damals knapp über 4.000 Einwohner und begann sich nach allen Seiten auszudehnen. Viele der schmucken Siedlerhäuser wurden nach der Zerstörung des Zweiten Weltkrieges nach 1945 wieder aufgebaut.

Heute im Jahre 2009 verfügt die Siedlergemeinschaft Mannheim-Gartenstadt über 242 Mitglieder und hat mit Hr. Norbert Wenzel ihren elften Gemeinschaftsleiter zum Vorsitz. Wie in vielen anderen Vereinen auch, plagen die Vorstandschaft Nachwuchssorgen und man bemüht sich schon seit geraumer Zeit, Nachfolger für ausscheidende Vorstandsmitglieder zu finden, was sich als sehr schwierig erweist.

Um das 75-jährige Jubiläum würdig zu feiern, veranstaltet die Siedlergemeinschaft im Rahmen eines Oktoberfestes zusammen mit der Siedlergemeinschaft Neueichwald II und der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit einen geselligen Abend am:

Samstag, den 17. Oktober 2009

Beginn um 19 Uhr (Einlass um 18 Uhr)

**in der Gaststätte „Keglerheim“,
Märker Querschlag 12**

Preis: 10,- Euro

**Hierzu sind alle Mitglieder,
Nichtmitglieder, Freunde und
Anwohner der Gartenstadt
recht herzlich eingeladen.**

Siedlergemeinschaft Mannheim-Gartenstadt

Termine bitte vormerken

Almenhoffest 12. September 2009
Festakt 17. Oktober 2009, ab 19 Uhr
**75 Jahre Siedlergemeinschaft
Keglerheim, MA-Gartenstadt
Märker Querschlag 12**

**Sollen wir auch Ihre Termine
von Veranstaltungen usw., die auch für andere
Mitglieder interessant sind, veröffentlichen?
Dann geben Sie uns bitte Bescheid!**

weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Fortsetzung von Seite 1: Vertreterversammlung

Gewinnausschüttung von 4%

Die Vertreterversammlung beschloss auf Vorschlag des Vorstands die Ausschüttung einer Dividende von 4% auf die zum Jahresbeginn 2008 eingezahlten Geschäftsguthaben. Die Ausschüttung beträgt 583.545,82 Euro.



Neues Gesicht im Aufsichtsrat

Franziska Cußnick wurde von den Mitgliedervertretern einstimmig neu in den Aufsichtsrat gewählt. Sie arbeitet bei der Stadt Mannheim im Fachbereich Gesundheit. Als Abteilungsleiterin ist sie dort u. a. für Finanzen, Personal und Organisation zuständig. Frau Cußnick ist ehrenamtlich sehr engagiert. Über viele Jahre hat sie in der Neckarstadt die Stadtteilarbeit betrieben und war von 1999 bis zu ihrem allseits bedauerten Rückzug im Jahr 2008 Vorsitzende des Bürgervereins Neckarstadt.



Goldener Ehrenring für Walter Baudisch

Das langjährige verdiente Aufsichtsratsmitglied Walter Baudisch schied mit der Vertreterversammlung aus dem Genossenschaftsorgan aus. Als Dank für diesen ehrenamtlichen Einsatz und zum Abschied erhielt Herr Baudisch aus den Händen des Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Aust den Goldenen Ehrenring der Gartenstadt-Genossenschaft. Herr Baudisch wirkte im Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats mit. Er hat diese Tätigkeit mit großer Genauigkeit und intensiv wahrgenommen. In den knapp 25 Jahren als aktives Mitglied des Aufsichtsrats hat er immer wieder die Interessen und Anliegen der Mitglieder in seinem wohnlichen Umfeld vorgebracht und vertreten. Dabei hat er aber nie das genossenschaftliche Allgemeininteresse aus den Augen verloren.



50 Jahre Mitgliedschaft in der Gartenstadt-Genossenschaft mit Silberner Ehrenmedaille geehrt

Der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Aust sowie die Vorstandsmitglieder Wolfgang Pahl, Wulf Maesch und Werner Schäfer überreichten den anwesenden Jubilaren für ihre Treue zur Genossenschaft eine Ehrenurkunde und die Silberne Ehrenmedaille. Für alle verhinderten Mitglieder wurde die Ehrung zu Hause vorgenommen.

teilprivatisiert. In der DDR wurde die Pflicht zu landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften eingeführt. Der seit einigen Jahren wieder aufgelegte Mini-cooper kam 1959 erstmals auf den Markt. So auch die erste Barbiepuppe. Die erste Folge der Fernsehserie Bonanza wurde ausgestrahlt. Eintracht Frankfurt wurde Deutscher Meister. Hans Bernoulli, Schweizer Architekt und Professor, starb. Herr Pahl erwähnte ihn, weil er ein Verfechter des Gartenstadt-Gedankens war und sich sehr lobend zu unserer Gartenstadt geäußert hat.

Im Jahr 1959 sind insgesamt 260 neue Mitglieder der Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim beigetreten. Am Jahresende war dadurch die Anzahl der Mitglieder auf 2068 angewachsen.

Die Geschäftsguthaben überschritten erstmals die Millionengrenze. Das gesamte Eigenkapital betrug 14,3 % der Bilanzsumme.



Der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Pahl nutzte dieses Ereignis für einen kleinen Rückblick auf das Jahr 1959, also das Beitrittsjahr der Jubilare.

Theodor Heuss, der erste Bundespräsident, schied im Jahr 1959 aus dem Amt aus und Heinrich Lübke wurde sein Nachfolger. Fidel Castro übernahm in Cuba die Macht. Der Dalai Lama floh nach einem Volksaufstand in Tibet nach Indien ins Exil. Mit Ausgabe der ersten Volksaktien wurde das Staatsunternehmen Preussag

In Friedrichsfeld konnte zur Abrundung des dortigen Wohnungsbestands das Gebäude Kolmarer Straße 70 erworben werden. Dort befand sich die Wirtschaft „Zur Sonne“, wie es jetzt wieder auf dem Gebäude steht, der heutigen Begegnungsstätte.

In der Neckarstadt-Ost wurden 120 Wohnungen in der Nürburgstraße bezugsfertig. Angesichts der damaligen Wohnungsnachfrage ein Tropfen auf den heißen Stein.

Dividenden- und Geschäftsguthaben

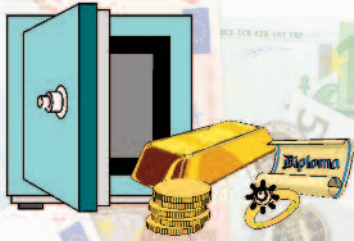
Dividenden aus dem Geschäftsjahr 2006, die im Juli 2007 zur Auszahlung fällig waren und über die jetzt noch nicht verfügt wurde, verfallen nach unserer Satzung infolge Verjährung am 31. Dezember 2009.

Sofern gezeichnete Geschäftsanteile noch nicht voll eingezahlt sind, werden die Dividendenbeträge als Einzahlung auf die Anteile verwendet, so dass sie nicht verfallen.

Der einfachste Weg um zu verhindern, dass die Dividenden ausgebucht werden müssen, ist die Eröffnung eines Sparbuchs bei der Genossenschaft, so dass die Gutschriften – falls gewünscht – automatisch umgebucht werden können.

Der Auszahlungsanspruch auf das Auseinandersetzungsguthaben nach Kündigung der Mitgliedschaft oder einzelner Anteile verjährt gemäß § 195 BGB innerhalb von drei Jahren seit Fälligkeit.

Preisliste für Wertschließfächer



Denken Sie daran!
Im Schließfach der Gartenstadt-Genossenschaft sind Ihre Wertsachen und Sparbücher sicher!

Höhe	Preis im Jahr
5,0 cm	20,00 €
7,5 cm	25,00 €
10,0 cm	30,00 €
15,0 cm	45,00 €
30,0 cm	90,00 €
Sparbuchschießfach	4,00 €

Unfälle häufig Zuhause

Nach einer Umfrage des Robert-Koch-Instituts in Berlin unter 7.337 repräsentativ ausgewählten Personen verunfallte in einem Zeitraum von einem Jahr jeder Zehnte. Männer sind häufiger betroffen als Frauen. Der Unfall passiert häufig Zuhause.

Bei den 18- bis 29-jährigen ist jeder fünfte sogar mehrfach im Jahr in einen Unfall verwickelt. Die Unfälle in der Wohnung nahmen wie, die Studie ergab, mit dem Alter zu. Jeder fünfte 18- bis 29-Jährige, aber sogar jeder zweite 50- bis 59-Jährige berichtete über einen häuslichen Unfall. Hier waren Frauen besonders häufig betroffen. Männer verunglückten dagegen häufig in der Freizeit.

Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler und Wasserzähler)

September 2009

Datum	Objekt	von	bis
14.09.	Eifelstraße 16, 18, 20	16:00	17:45
14.09.	Eifelstraße 22, 24	17:45	18:55
15.09.	Nürnbergstraße 15, 17	15:00	16:15
15.09.	Nürnbergstraße 19, 21	16:15	17:30
15.09.	Nürnbergstraße 16, 18	17:30	18:40
15.09.	Nürnbergstraße 20, 22	18:40	19:50
16.09.	Fratrelstraße 6, 8	15:30	16:40
16.09.	Holzbauerstraße 5, 7, 9	16:40	18:10
16.09.	Melchiorstraße 9, 11, 13	18:10	19:40
17.09.	Zellerstraße 42, 44, 46	16:00	18:00
17.09.	Robiniestraße 8, 10, 12	18:00	18:50
17.09.	Robiniestraße 14, 16	18:50	19:30
18.09.	Am Weingarten 11, 13, 15	16:00	18:10
18.09.	Feudenheimer Grün 24, 26, 28, 30	18:30	19:20
21.09.	Am Schulgarten 4, 6	15:00	17:15
21.09.	Am Schulgarten 8, 10	17:15	19:35
22.09.	Am Sonnengarten 2	16:30	19:05
23.09.	Am Steingarten 3	16:30	18:45
24.09.	Am Steingarten 5	16:00	17:35
24.09.	Am Steingarten 7	17:35	19:15
25.09.	Am Steingarten 9, 11	16:00	17:35
25.09.	Am Steingarten 13, 15	17:35	19:30

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

Liebe Almenhöfer, liebe Mitglieder der Gartenstadt-Genossenschaft!

Wir laden ein zum 28. Almenhoffest am Samstag, den 12. September 2009

Feiern Sie mit uns am gewohnten Platz zwischen den Garagen (Almenhof, Einfahrt Almenstraße). Alle Almenhöfer, Freunde und Verwandte, sind wieder herzlich eingeladen, unser traditionelles Fest in froher Runde zu feiern.

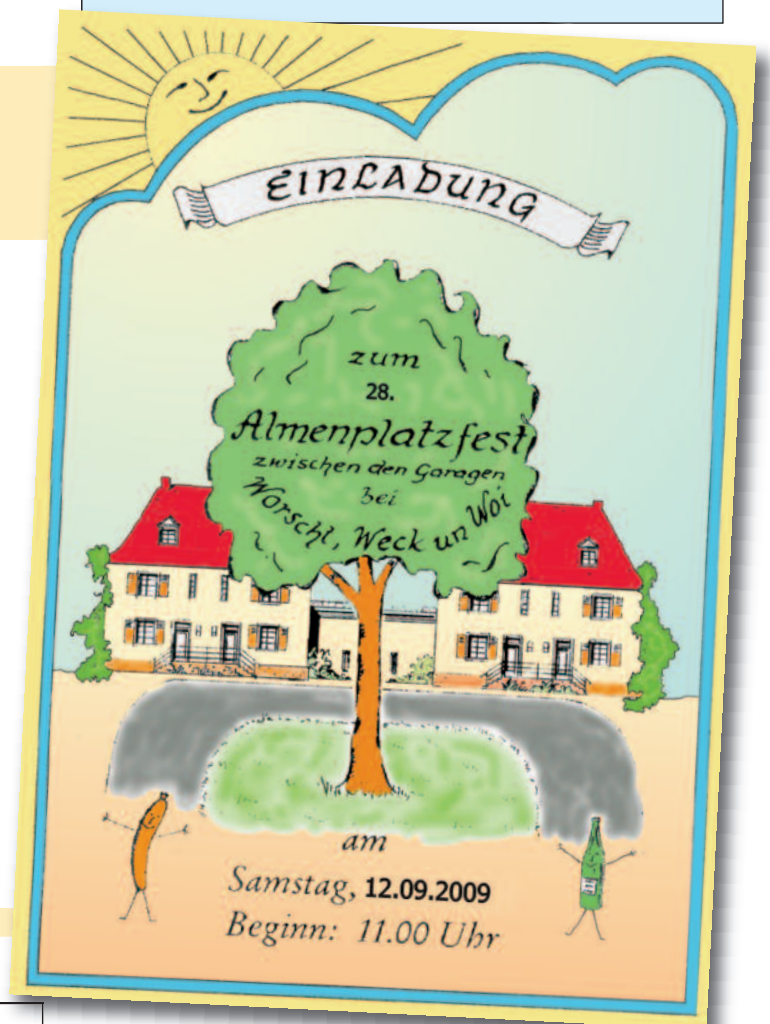
Geboten werden eine große Auswahl an Speisen und Getränke, ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Sektbar, Flohmarkt, Kinderanimation.

Die Kuchenbaker sind wieder angesprochen, unser Kuchenbuffet mit einer großen Auswahl an Leckereien zu versüßen.

Der eventuelle Gewinn geht an die Gartenstadt-Genossenschaft und wird für verschiedene Aktionen für die Mitglieder verwendet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen bis zum Fest sonnige und erholsame Ferien.

Das Team des Almenhoffestes



Württemberg & Leßmann

Anwaltskanzlei



Rechtsanwalt Claus Würtemberger

Sprachen: Deutsch, Englisch

- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Arbeitsrecht
- ◆ Straßenverkehrsrecht
- ◆ Versicherungsrecht

Rechtsanwalt Hendrik Leßmann

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

- ◆ Wohnungseigentumsrecht
- ◆ Arzthaftungsrecht
- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Vorsorgevollmacht

Rechtsanwältin Katharina Oechsler-Mandalka

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch

- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Allgemeines Zivilrecht
- ◆ Strafrecht

Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei

Pirnaer Straße 20 · 68309 Mannheim · Tel. 0621/71 1251 und 70 81 74 · Fax 0621/71 25 93
anwaelte@wuertemberger.de · www.wuertemberger.de

Kein Digital-TV

Das ein oder andere verunsicherte Mitglied meldete sich bei der Gartenstadt-Genossenschaft mit der Information: „Das analoge Fernsehen wird abgeschaltet.“ Oder: „Bald kann ich meinen alten Fernsehapparat nicht mehr benutzen...“. Diese Aussagen wurden in der Öffentlichkeit von Kabelnetzbetreibern lanciert. Sie entsprechen jedoch schlicht nicht der Wahrheit. Kein Bewohner der Gartenstadt-Genossenschaft muss befürchten, dass sein bestehender Fernsehempfang einfach abgeschaltet wird. Lassen Sie sich bitte auch keine neuen Verträge an der Haustür oder am Telefon aufdrängen. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Fernsehempfang haben oder neue Medien wie Internet und Telefonie über das Kabelnetz nutzen wollen, kontaktieren Sie einfach unseren Vorstand Wulf Maesch unter der Rufnummer 0621/18005-39.

aktuelle Zinssätze		Stand: 15.7.2009
Vereinbarte Kündigungsfristen		
	3 Monate	1,25 %
	12 Monate	1,60 %
	24 Monate	2,00 %
	36 Monate	2,30 %
	48 Monate	2,75 %
Mehrzinssparen (mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten)		
	bis 4.999,99 €	1,20 %
	von 5.000 € bis 24.999,99 €	1,40 %
	ab 25.000 € bis 49.999,99 €	1,50 %
	ab 50.000 €	1,60 %
Festzinssparen (ab 5.000 €)		
	Bei einer Festschreibungsdauer von	
	12 Monaten	1,60 %
	24 Monaten	2,00 %
	36 Monaten	2,30 %
	48 Monaten	2,75 %
	60 Monaten	3,00 %
Festzinssparen mit Kündigungsoption (Mindesteinlage 20.000 €)		
	48 Monate	2,30 %
Vertrag über vermögenswirksame Leistungen		
	einmaliger Bonus von 8 %	1,25 %
Vorsorgesparrvertrag		
	Bonus je nach Laufzeit von 8 % bis 21 %	1,25 %

<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

klinger
Raum-Gestaltung

Ulrich Klinger Raumausstattermeister
Friedrich-Ebert-Straße 31 · 68167 Mannheim

*Zeit für Veränderungen
Zeit für Veränderungen*

Kompetenz in einer Hand

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge – auch Laminat und Fertigparkett
Fassadengestaltung & Vollwärmeschutz

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Tel. 0621-178 29 77 Fax 0621-178 29 88

HAUT
G m b H
Installationen

Planungen · Gasheizungen
Sanitäre Anlagen · Spenglerei
Bädergestaltung · Wartungen
Kundendienst · Notdienst

Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0172/9 40 54 34

Telefon 06 21 / 70 77 88 *Meisterbetrieb*
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

GEBÄUDEREINIGUNG
wenk
GMBH

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH Straßenheimer Weg 183
Geschäftsführer Carsten Wenk 68259 Mannheim

Kress OHG **Bad + Design**

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik

0 6 2 1
-81 52 45
-81 10 47

Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

Unsere Öffnungszeiten

vormittags: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

nachmittags: Mo.-Mi. 13.00 - 16.30 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

15% Zusatzrabatt
auf alle unsere Waschmaschinen

Seit 1992 Waschmaschinen und alle Elektro-Großgeräte mit kleinen Transportschäden

- Dauerniedrigpreise
- Anlieferung und Einbau
- Preiswerte Reparaturen

auch wenn nicht bei uns gekauft!

ELEKTROTECHNIK PFLÄSTERER
Weinheim/West · Daimlerstraße 9 · Tel. (0 62 01) 96 25 20
Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen

Haut Elektrotechnik GmbH
Geschäftsführer: Andreas Haut

Zielstraße 16, 68169 Mannheim
Telefon: 0621 - 74 17 32
Fax: 0621 - 309 89 63
E-Mail: HautElektrotechnikGmbH@t-online.de

H. Schäler
Baugeschäft

Inh. Michael Schäler
Handy 0172 / 624 56 14

Lampertheimer Str. 175
68305 Mannheim
Tel.+Fax 0621 / 75 36 56

Rainer Schanz
Malermeister

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier-, und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten
- 68309 Mannheim
- Bad Kreuznacher Str. 14
- Tel. 0621/77 38 87
- Funk 0173/312 36 51
- Fax 0621/78 76 06

VITALIS GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

☎ 06 21 / 128 52 50
Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

Rohr verstopft? defekt?

24 Stunden Service

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

ERLER & WÖPPEL
ABWASSERTECHNIK

kostenfreie Servicenummer
0800-1234890
über 100 Jahre Ihr Partner im Rhein-Neckar-Raum
MA 73 73 73 • LU 54 53 52

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (0621) 44005-22
Telefax (0621) 44005-20
www.hoer-elektro.de